

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 3 (1929)
Heft: 3

Artikel: Schweizer Mustermesse 1929 in Basel = La foire Suisse à Bâle en 1929
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-780144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hinein, so neigen sie die Wipfel hin und her, und man lustwandelt wie in einem Götterhain. Weiter oben aber, wo überall der Fels vorspringt und künstliche Bauten den Sturz der schroffen Steigung aufhalten, quellen und schäumen in einer Flut von Rot, Blau und Weiss die Mauerblumen, lachen und leuchten in den Schatten der Parkanlagen und geben dem ohnehin so lichtfrohen Uferstrich den hellen Schein.

Ein kühner Schwung nach Norden an den Thunersee, und wir sind an der Riviera des Bernerlandes. Eine Zeitlang beinahe in Vergessenheit geraten, sicher mit Unrecht, rollt und strömt es heute von Besuchern und Kurgästen Strasse auf und nieder. Wo früher Reben standen, glänzt es im buntesten Flor. Von Hilterfingen bis Merligen und von Spiez hin und wieder hallt es von tausend Lippen und tausend Pulsen über den See. Keinem andern Gewässer vergleichbar, hat er den

milden Hauch des Südens, ohne dessen sengende Hitze, den herben Ernst des Nordens, ohne Düsternis und Nebelgewoge.

Was vom Thunersee und seinem Frühling, gilt in ebenso hohem Masse vom Vierwaldstättersee mit den Idyllen Kastanienbaum, Vitznau, Gersau und Weggis vor allen. Auf der letzten und untersten Stufe sind die Kurorte aus dem Uferboden gewachsen. An die Mauern blühender Gärten und Edelhölzer plätschern die Wellen, das Land ist fruchtbar und den lauen Winden entzogen. Wie in Montreux die Narzissenfelder, winden in Weggis die Obstwiesen den weissen, unvergesslichen Frühlingskranz.

Noch manches kaum entdeckte Plätzchen wäre im Schweizerfrühling lobend anzuführen. Man könnte sie aufzählen und müsste sie alle nennen.

Johannes Jegerlehner.

APRILE

Pausa: nella sottile pioggia
d'aprile. Attonimento
ai grandi susini fioriti
che s'eran visti i petali
tenui, tenui trafitti
da un cadere incessante

dal cielo, di aghi argentini.
(Dicono forse: che era?)
Strisciano nubi sui fianchi
delle montagne, e dietro
traspare il velato smeraldo
dei praticelli accuneati

nel viola dei boschi:
e il biancicar mesto
di un villaggio estatico.
Pausa è nel ritmo
della pioggia sottile
d'aprile.

Peppe Lepori.

SCHWEIZER MUSTERMESSE 1929 IN BASEL LA FOIRE SUISSE À BÂLE EN 1929

13.—23. April — 13 à 23 avril

Prüfstätte der Produktionsfortschritte

Das Messeprinzip: zeitliche und räumliche Konzentration, reine Sachlichkeit der Güteranpreisung. Das Charakteristische des Messeangebots: neueste Leistungen, Qualität. Damit ist in kürzester Fassung das Wesen der Mustermesse als moderne Verkaufs- und Propagandainstitution erklärt. Die Marktfunktion ist ohne weiteres verständlich. Es werden Abschlüsse getätigt auf Grund der ausgestellten Fabrikatemuster oder -typen. Im Hinblick auf den zweiten Aufgabenbereich ist besonders hervorzuheben, dass die Mustermesse nicht etwa die andern Propagandaarten ersetzen will. Sie ist nur eine der Propagandamöglichkeiten. Die Mustermesse will auch nicht die Tätigkeit des reisenden Kaufmanns ersetzen. Sie soll ihr vielmehr dienstbar sein, ihr die Wege bereiten. Besonderer Wert ist bei der Mustermesse auf die psychologische Seite zu legen. Kaufmännisch gesagt: die Messebeteiligung ist ausgeprägt Verkaufsmethodik nach neuzeitlichen Grundsätzen. Das Fabrikat als solches wirbt an der Messe. Messepropaganda ist streng sachlich. Sie lässt die Güte der Waren prüfen, sie zeigt effektiv die Leistung der Maschine, die Brauchbarkeit des Fabrikates. Als Prüfstätte der industriellen und gewerblichen Leistungen und Fortschritte erfüllt die Mustermesse ihre Aufgabe im Dienste des modernen Wirtschaftslebens.

Une revue du progrès industriel

Concentration commerciale dans le temps et dans l'espace, qualité et nouveauté, telles sont les caractéristiques de la Foire, son essence même comme organisme moderne de vente et de publicité. Fabricants et commerçants y concluent des transactions sur la base des échantillons ou des types exposés.

La Foire est concurremment avec d'autres réclames un instrument de publicité. Elle prétend non pas à suppléer à toute l'activité du voyageur de commerce, mais à collaborer à sa tâche et à lui préparer la voie.

La Foire tient largement compte du facteur psychologique, qui joue, on le sait, un grand rôle dans l'activité commerciale. La participation à la Foire est tout simplement une méthode de vente moderne. La présence des produits dans les stands constitue par elle-même une publicité incomparable, parce qu'elle permet à l'acheteur d'examiner la qualité de la marchandise, d'expérimenter le fonctionnement de la machine et sa capacité, d'éprouver l'utilité réelle de l'article ou du produit qu'on lui offre. Il est évident que, dans ces conditions, seule la production soignée ose s'y présenter. Des articles de qualité inférieure ne s'y vendraient pas. C'est pourquoi la Foire est en somme une revue du progrès industriel, le réceptacle des fruits bien mûrs de l'activité industrielle et spécialement aussi des inventions et des nouveautés.



*Der Haupteingang zu den gewaltigen Ausstellungshallen der Basler Mustermesse
L'accès principal aux vastes halles d'exposition de la Foire d'échantillons de Bâle*



Inneres einer Ausstellungshalle / Intérieur d'une halle d'exposition

Das

Warenangebot der Schweizer Mustermesse

Die Messeveranstaltung 1929 wird ein sehr bemerkenswertes Musterangebot schweizerischer Produktion darstellen. Zirka 1000 Industrie- und Gewerbebetriebe beschicken die Messe. Vier mächtige Hallen und zahlreiche weitere Räume fassen die Fabrikate folgender Messegruppen:

1. Chemie und Pharmazie.
2. Hausbedarfsartikel, Küchengeräte und Einrichtungen, Bürstenwaren, Glaswaren, Heizung und sanitäre Anlagen.
3. Wohnungseinrichtungen, Möbel, Korbwaren.
4. Musikinstrumente, Musikalien.
5. Sportartikel und Spielwaren.
6. Kunstgewerbliche Artikel, Keramik.
7. Uhren und Bijouterie.
8. Bureau- und Geschäftseinrichtungen.
9. Papier und Papierfabrikate, Bureaubedarf, Lehrmittel.
10. Reklame und Propaganda, Graphik, Verlagswesen.
11. Textilwaren, Bekleidung, Ausstattung.
12. Schuhe und Lederwaren, inkl. Furnituren.
13. Technische Bedarfsartikel (aus Metall, Holz, Glas, Kork, Leder, Kautschuk usw.).
14. Erfindungen und Patente.
15. Feinmechanik, Instrumente und Apparate.
16. Elektrizitätsindustrie.
17. Maschinen und Werkzeuge.
18. Transportmittel.
19. Urprodukte und Baumaterialien.
20. Diverses.

Die Messedirektion wird Geschäftsleuten gerne detaillierte Auskünfte über die Beteiligung in den einzelnen Gruppen erteilen.

Der geschäftliche Wert des Messebesuchs

Unsere raschlebige Zeit stellt vor allem auch an die Handelswelt grosse Anforderungen. Um mit der Entwicklung zu schreiten, um wettbewerbsfähig zu sein, wird heute von dem kaufmännischen Geschick, dem Wissen und Können des Geschäftsmannes viel mehr und viel anderes verlangt als noch vor wenigen Jahren.

Dem fortschrittlichen Geschäftsmann kann nun gerade die Mustermesse sehr nützliche Dienste leisten. In der Messe ist modernes Wirtschaftstempo. Nichts ist in dem Messeangebot, was die Zeit überholt hat. Was die Produktion hier zur Schau stellt, ist das Neue. In den meisten Gruppen sind mannigfache Vergleichsmöglichkeiten gegeben. Einkauf an der Messe bietet bedeutende Vorteile, er ist bequem und zuverlässig. Wertvoll ist der Messebesuch auch unter dem Gesichtspunkte der Orientierung, der eigenen Belehrung. Die Veranstaltung zeigt Fortschritte in den verschiedensten Branchen. Das Messebild weitet den Blick des Geschäftsmanns; es vermittelt Anregungen für die geschäftliche Praxis. Auch weitere Wirtschaftskreise, die dem Zeitfortschritt folgen, bekunden unter diesem Gesichtspunkt wachsendes Interesse für die Schweizer Mustermesse.

Que peut-on acheter à la Foire Suisse?

La Foire de 1929 concentrera un choix très varié des meilleurs produits suisses. Elle réunira environ 1000 industriels et artisans de toutes les branches de production. Dans les 4 puissantes halles de la Foire et dans les dépendances, les marchandises exposées se répartiront en groupes homogènes suivants:

- 1° Chimie et pharmacie.
- 2° Ustensiles et articles de ménage et de cuisine. Brosserie. Verrerie. Chauffage. Installations sanitaires.
- 3° Ameublement. Meubles et vannerie.
- 4° Instruments de musique et éditions musicales.
- 5° Articles de sport et jouets.
- 6° Arts industriels. Céramique.
- 7° Horlogerie et bijouterie.
- 8° Installations de bureaux et de Magasins.
- 9° Papier et papeterie. Fournitures de bureaux. Matériel d'enseignement.
- 10° Publicité et propagande. Arts graphiques. Edition.
- 11° Textiles. Vêtements et fournitures.
- 12° Chaussures et articles en cuir avec fournitures.
- 13° Articles techniques en métal, en bois, en verre, en liège, en cuir, en caoutchouc, etc.
- 14° Inventions et brevets.
- 15° Petite mécanique. Instruments et appareils.
- 16° Industrie électrique.
- 17° Machines et outils.
- 18° Transports.
- 19° Matières premières et matériaux de construction.
- 20° Divers.

La Direction de la Foire se fait un plaisir de renseigner en détail sur la participation dans les différents groupes.

L'utilité commerciale d'une visite à la Foire

Le mouvement de la vie économique est devenu si rapide que la profession de commerçant exige des capacités et une activité toute différente d'autrefois. Il doit marcher de pair avec le progrès et maintenir constamment au niveau du jour ses connaissances, son talent commercial et sa documentation économique générale.

Les Foires d'échantillons lui sont à ce point de vue des auxiliaires précieux. Elles incorporent par excellence les principes de la vie économique actuelle. Tout ce qui est suranné s'en trouve banni pour laisser toute la place aux dernières créations de l'activité industrielle. Le choix des objets exposés est très varié, condition primordiale d'achats avantageux et de transactions rapides et commodes.

Mais pour l'orientation économique générale, la visite de la Foire n'est pas moins profitable. On y voit les progrès réalisés dans les différents domaines de la production. On y élargit son horizon; on y puise de multiples suggestions pratiques. C'est spécialement sous cet angle que les milieux économiques les plus étendus envisagent l'utilité d'une visite à la Foire.